

Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Grundschulverbund Sonnenschule

Stand: 8. Januar 2021

Vorwort

Im Schuljahr 2020/2021 kann es, bedingt durch das Corona- Pandemiegeschehen, dazu kommen, dass der im Regelfall geltende Präsenzunterricht zum Unterricht auf Distanz wird. Die Kriterien für einen erfolgreichen Unterricht gelten gleichermaßen für den Unterricht auf Distanz als auch für den Präsenzunterricht. Neben der Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung nehmen unter anderem sowohl Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität als auch kognitive Aktivierung in jedem Unterricht eine Schlüsselstellung ein. Im Distanzunterricht finden zudem die Bereiche Feedback und Beratung sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung (*vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW*).

Das Kollegium des GV Sonnenschule hat sich in den letzten Wochen Gedanken dazu gemacht, wie das individuelle Lernen im Präsenzunterricht auch im Distanzunterricht fortgesetzt und zugleich auch das selbstgesteuerte Lernen mehr in den Mittelpunkt gerückt und trainiert werden kann. Dabei entstand das vorliegende Konzept, welches von der Schulkonferenz am 23. September 2020 verabschiedet wurde.

Obwohl wir uns für dieses Schuljahr möglichst viel Normalität für alle Beteiligten wünschen, hoffen wir dennoch mit diesem Konzept den Erziehungs- und Bildungsauftrag auch in Zeiten von Distanzunterricht erfüllen zu können.

1. Ausgangssituation der Schule

Im Schuljahr 2020/21 sind alle Lehrkräfte unserer Schule verfügbar. Wir verfügen über 1 Sonderpädagogin, die allerdings derzeit als Klassenlehrerin eingesetzt ist sowie eine Schulsozialarbeiterin, die an zwei Tagen der Woche anwesend ist. Drei Kinder werden von Schulbegleitern/Innen unterstützt. Das Kollegium ist es gewohnt, in Jahrgangsteams zu arbeiten.

Der GV Sonnenschule verfügt über ein weitgehend stabiles W-LAN Netz und damit über ausreichende Möglichkeiten der Anbindung ans Internet.

Der GV ist mit fünf I-Pad-Koffern ausgestattet, jede Lehrerin, jeder Lehrer verfügt über ein I-Pad mit Stift (demnächst kommen Tastaturen hinzu).

Jeder Klassenraum verfügt über einen Beamer und über ein Apple TV

Als Lernmanagementsystem steht It's learning über das Schulportal zur Verfügung

Der Schulträger, die Stadt Beckum hat für die Beckumer Schulen ein eigenes Schulportal entwickelt, somit beteiligen sich diese Schulen nicht an Logineo NRW.

Jede/r Schülerin/ Schüler verfügt über einen eigenen Zugang zum Schulportal.

Über das Schulportal besteht für alle Schülerinnen und Schüler sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, momentan Microsoft Teams als Messenger System oder für Videokonferenzen zu nutzen.

Weitere verfügbare technische Ressourcen sowie verfügbare digitale Lernmittel (Programme, Apps,) sind im Medienkonzept zu finden.

Des Weiteren ist Individuelles Lernen mit System (Lernen mit Plänen) als pädagogisches Konzept im Fach Mathematik für alle Jahrgangsstufen in der Schule implementiert

Die zu erreichenden Kompetenzen des gesamten Schuljahres in allen Fächern sind den Eltern in unserer Schule transparent durch u.a. die Ankreuzzeugnisse, Elternabende etc.

Alle Eltern sind durch Email oder Telefon erreichbar.

Die individuellen Möglichkeiten des digitalen Lernens Zuhause wurden über einen Elternfragebogen (s. Anhang) ermittelt. Damit verbunden ist auch eine spätere Vergabe von Leihgeräten, die der Schule vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden.

2. Organisatorischer Plan

Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended learning lernförderlich umsetzbar ist.

Wochenplanarbeit:

- Alle Kinder haben einen Wochenplan im Tornister, der für mindestens eine Woche (oder 2 Wochen) ausgelegt ist.
- Weitere Pläne mit Aufgaben können im Fall des Distanzunterrichts über Email oder durch das Schulportal von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern (KL) an die SuS weitergegeben werden. Im Ausnahmefall (und wenn überhaupt möglich) kann dies auch analog geschehen.
- Der Wochenplan umfasst **immer** die Fächer Mathe, Deutsch und Sachunterricht und ist individuell an das Kind angepasst.
- **Die Arbeit mit dem Wochenplan** wird ab spätestens 26.10.2020 auch im Präsenzunterricht begonnen und fortlaufend aktualisiert und evaluiert.
- Alle Schulbücher und Hefte der Kinder sind ab dem 26.10.2020 komplett zuhause und die Kinder bringen nur die Bücher und Hefte mit zur Schule, die sie für den aktuellen Präsenz- und Wochenplanunterricht benötigen. Dieses sprechen sie immer mit ihren jeweiligen KL ab.
- Damit die Tornister der Kinder nicht zu schwer werden, gilt es, die Pläne so zu gestalten, dass möglichst wenig, aber so viel wie unbedingt nötig zur Planarbeit im Tornister sein muss. (im Bereich Deutsch geschieht dies z.B. durch wochenweise Schwerpunkte z.B. rechtschreiben, lesen, Aufsatzerziehung etc.; in Mathe finden sich die ILmS – Pläne im Wochenplan wieder)
- Sollte es zum Distanzunterricht kommen, wird der aktuelle Wochenplan fortgesetzt oder ggf. wird ein neuer Wochenplan über die/ den KL verschickt (s.o.).
- Für den Fall des Distanzunterrichts werden die Kinder dann auch direkt in den nächsten Tagen auf digitalem Weg (Email oder Schulportal) mit Arbeitsaufträgen in den Fächern Englisch, Religion, Kunst, Sport und Musik durch die KL versorgt. Es kann jedoch auch sein, dass diese Fächer mit Arbeitsaufträgen bereits im Wochenplan der Kinder vertreten sind.
- In der **Schuleingangsphase** werden die Kinder momentan zunächst noch langsam an die Planarbeit herangeführt, hier gilt es, mit Augenmaß die Pläne zu gestalten (z.B. zunächst Tagesplanarbeit; Arbeit mit Symbolen; ...) Ziel soll aber auch hier sein, kurze Zeit nach den Herbstferien 2020 Wochenplanarbeit etabliert zu haben.

Die Eltern sind seit dem 30.09.2020 verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder am Distanzunterricht teilnehmen und die Arbeiten im geforderten, normalen, zeitlichen Umfang erledigen können.

3. Pädagogische Maßnahmen

3.1 Gestaltung des Präsenzunterrichts

Mehr Zeit einplanen für individuelle Beratung, binnendifferenziertes und personalisiertes Arbeiten, Kommunikation und Kooperation

- **Wochenplanarbeit** (zunächst Tagesplanarbeit in der Schuleingangsphase) wird ab sofort in allen Klassen eingeführt, sofern nicht schon bekannt
- **Die App „Anton“** ,als erstes verbindliches digitales Lernangebot, findet sich in jedem Wochenplan wieder.
- Alle Kinder erhalten im Rahmen des Bereichs M/D/SU 1 Stunde **Medienerziehung** in der Woche (auch 3x20 Minuten möglich), in denen ihnen besonders die Handhabung der I-Pads; die Handhabung von Teams und der App Anton und bald (im Moment noch nicht möglich) die Nutzung ihrer Email-Adresse im Schulportal) vermittelt wird.
- Auch das **Einloggen in das Schulportal** sowie der Umgang mit den dort abgelegten Dateien (z.B. Wochenpläne, Arbeitsblätter etc.) soll den SuS im Präsenzunterricht vermittelt werden. Im Schulportal wird eine Ordnerstruktur erstellt, die die SuS nutzen können.
- Um sich im Schulportal anmelden zu können, benötigen die Kinder auch in der Schule ihr **Passwort**, das Sie mit den Daten für das Schulportal bekommen haben. **Sollten die Eltern es bereits geändert haben, sollen sie bitte bedenken, dass die Kinder es in der Schule benötigen und dies mit dem Kind besprechen. Gegebenenfalls muss es vielleicht erneut verändert/ vereinfacht werden.**
- **Selbstkontrolle** ist ein wichtiger Bestandteil des selbstgesteuerten Lernens, deshalb wird vermehrt bereits im Präsenzunterricht Wert gelegt auf die Formen der Selbstkontrolle und die SuS werden schon früh angehalten, diese Formen anzuwenden und ihre Arbeitsergebnisse selbst zu kontrollieren.
- Der Einsatz **audiovisueller Medien (z.B. Erklärvideos)** sollte im Präsenzunterricht geübt werden, um neue Themen und Sachverhalte greifbarer zu machen oder Arbeitsanweisungen auf einfache und anschauliche Weise zu geben.

3.2 Kommunikation

So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig und so viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig

3.2.1 mit Eltern

- erfolgt durch Email – Kontakt , Telefonate und (Video-)Chats über Teams
- Des Weiteren finden die Eltern und Kinder alle allgemein notwendigen Informationen auf der Homepage des GV in einem **Newsletter**, der in regelmäßigen Abständen erscheint.

3.2.2 mit Kindern

- Unser Distanzunterricht findet zur normalen Schulzeit der Kinder von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr für alle Kinder online über Teams statt. Die Kinder stehen dann in ihrem Klassenverband mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in direkter Verbindung. Für die JG 2-4 kommt an 2 Tagen noch der Englischunterricht online hinzu. Die Eltern und Kinder erhalten einen genauen Stundenplan für diese Zeit von den jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Da Kinder und auch die Lehrerinnen und Lehrer feste Arbeitszeiten und Planungssicherheit benötigen, haben wir uns auf diese Zeit gemeinsam verständigt. Hat ein Kind nicht die Möglichkeit zu dieser Zeit am Online-Unterricht teilzunehmen, melden sich die Eltern bitte bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und vereinbaren eine individuelle Lösung.
- Sollte darüber hinaus von Seiten der Eltern Gesprächsbedarf entstehen, können Sie sich gerne bei den Kolleginnen und Kollegen über E-Mail melden, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

3.2.3 mit Kolleginnen und Kollegen

Für den Austausch der Kolleginnen und Kollegen untereinander wird während der Zeit des Distanzunterrichts eine **freiwillige virtuelle Pause** über Teams eingerichtet (9.40 Uhr bis 10.00 Uhr, täglich), in der ein Austausch untereinander möglich ist. Außerdem wird im Schulportal eine Ordnerstruktur hergestellt, die als digitales Lehrerzimmer nutzbar ist.

3.2.4 mit Schulaufsicht und Schulkonferenz

Nach der Entscheidung der SL, Distanzunterricht einzurichten, werden die zuständige Schulaufsicht und die Schulkonferenz durch die SL informiert. Der Plan zur pädagogischen und organisatorischen Umsetzung wird vorgelegt.

3.3 Feedback

So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig

Die SuS erhalten selbstverständlich während des Distanzunterrichts regelmäßig im Online-Unterricht, über die Videokonferenzen, ein wertschätzendes und konstruktives Feedback der KL.

Das Korrigieren der Arbeitsergebnisse erfolgt größtenteils durch Selbstkontrolle. Schon im Präsenzunterricht lernen die Kinder sich bei zu vielen Fehlern oder bei Unverständnis zu melden und Hilfe und zusätzliche Unterstützung einzuholen. Dies sollte auch im Distanzunterricht fortgesetzt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann für die Jahrgänge 3 und 4 eventuell auch eine Kontrolle der Arbeitsergebnisse über It's learning erfolgen. Außerdem besteht ggf. über bereitgestellte Abgabekisten die Möglichkeit, fertige Arbeitsergebnisse abzugeben und korrigieren zu lassen.

3.4 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/innen.

Klassenarbeiten finden im Rahmen des Präsenzunterrichtes statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich -Schriftliche Arbeiten-können auch auf Inhalte des Distanzunterrichtes aufbauen und entsprechend in den kompetenzorientierten Zeugnissen in die Bewertung miteinfließen.

- Eine schriftliche Leistungsüberprüfung mit Bewertung findet nur im Präsenzunterricht statt.
- Andere, im Distanzunterricht erbrachte Leistungen, können z.B. mündlich überprüft werden z.B. durch Gespräche mit den SuS zu denen man sich vorher verabredet für ca. 10 – 15 Minuten;
Mögliche Formen der Überprüfung wären: Lesen, Kopfrechnen, Wissensabfragen, etc.
- Eine schriftliche Überprüfung erbrachter Leistungen kann z.B. analog in Form von Projektarbeiten, Erstellung von Lernplakaten, Arbeitsblättern und Heften erfolgen.

3.5 Kinder mit Unterstützungsbedarf/ Sonderpädagogische Unterstützung

- Alle Unterstützungsmaßnahmen richten sich nach den Förderplänen, gewährten Nachteilsausgleichen und natürlich den individuellen Lernvoraussetzungen
- Schulbegleiter können evtl. auch im häuslichen Umfeld unterstützen.
- Unsere Sonderpädagogin und die KL stehen im engen und stetigen Austausch miteinander.

4. Fortbildung

Auch die **Fortbildung des Lehrpersonals** soll einen festen Platz im Schulalltag des Präsenzunterrichts finden. Durch schulinterne digitale Fortbildung (L. für L.) soll dieses im GV Sonnenschule erreicht werden (kollegialer Erfahrungsaustausch). Auch Webinare zu den einzelnen Inhalten des Medienkonzeptes sind eine weitere Möglichkeit der Fortbildung.

Auch **Elternabende und Fortbildungen für interessierte Eltern** mit dem Schwerpunkt der Handhabung des Schulportals durch L. oder Eltern der Sonnenschule sind geplant. Auch „Eltern helfen Eltern“ ist im Rahmen der Elternfortbildung ein Instrument, das mit Hilfe der Elternvertreter ins Leben gerufen werden soll.